

u^b

Lernanlässe jenseits der Klausur: Innovative Prüfungsformen zur Förderung vielfältiger Kompetenzen im Public Management

13. Tag der Lehre Universität Bern

14. Februar 2025

Prof. Dr. Adrian Ritz

Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern



**Theorien und
Konzepte
vertiefen,
kontextualisieren,
aktuell und
kritisch
diskutieren**

Personalpolitik & Personalführung im öffentlichen Sektor



5 ECTS / 2 SWS Master-Vorlesung

7 Module

M1

M4

M5

M7

Beginn Semester

M2

M6



M3

Portfolio

Gesamt-Bewertung

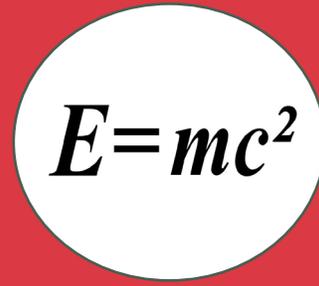
Ende Semester

Einreichungstermin plus Gesamtbewertung



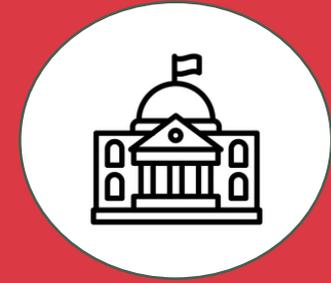
Poster

6 Std.



Theorie-Erweiterung

6 Std.



Praxisfall

Theorien und Konzepte vertiefen, kontextualisieren, aktuell und kritisch diskutieren

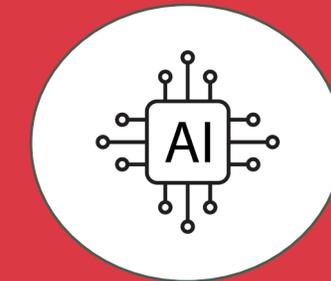


Podcast



Kritische Reflexion

6 Std.



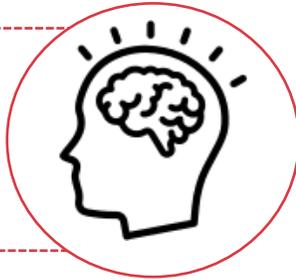
Künstliche Intelligenz

2 x 6 Std.

Sie schreiben eine **Würdigung zu einem durch eine textgenerierende «Künstliche Intelligenz» (KI) produzierten Text**. Dazu wählen Sie einen **Artikel aus der Pflichtlektüre** und erstellen **mittels KI einen Text** mit rund 150 Wörtern zur Fragestellung der Pflichtlektüre. Sie fügen den KI generierten Text ins Portfolio ein und reflektieren diesen, indem Sie die **einzelnen Aussagen durch Ihr Wissen aus dem Vorlesungsmodul sowie der gewählten Pflichtlektüre «beurteilen» und «korrigieren», «differenzieren» sowie «weiterführen»**. Ihre Würdigung kann auch **Rückfragen an die KI enthalten**.



Reflektieren Sie zudem, **wie sich die Nutzung der KI auf das eigene Lernen** anhand dieser Teilleistung **ausgewirkt hat** (Möglichkeiten und Limitationen).



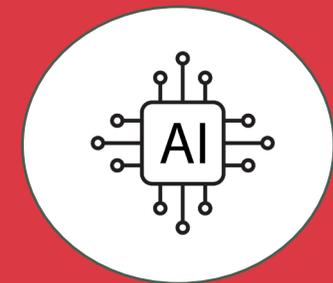
Textgenerierende KI-Tools:

- ChatGPT: <https://chat.openai.com>
- Mindverse (Mindverse Chat): <https://ai.mind-verse.de/login>
- Writesonic (Chatsonic): <https://app.writesonic.com/de/login>

Dokumentieren Sie sowohl die verwendete KI als auch die eingegebenen Fragen und erhaltenen Antworten (siehe nachfolgendes Bsp. von Chatsonic).

Zu Ihrer Information hier eine Einordnung der Nutzungsmöglichkeiten von KI:

- <https://www.tagblatt.ch/leben/kuenstliche-intelligenz-eine-frage-der-statistik-so-funktioniert-ein-ki-chatbot-ld.2387641>
- <https://www.youtube.com/watch?v=QaVNFuH6Cw>



Künstliche Intelligenz



Beispiel aus Würdigung von Student A

«Die KI vermutet abweichend von H1 eine positive Korrelation zwischen Sprachendiversität und Arbeitgeberbindung. Als Begründung dafür wird angeführt, dass Diversität ein inklusives Arbeitsumfeld fördern und damit verbunden den kulturellen Austausch und gegenseitigen Respekt zwischen Mehr- und Minderheiten verbessern kann.

Die gegenteilige Vermutung der Autoren basiert auf der Theorie, dass es leichter fällt, sich mit einer Gruppe, in diesem Fall den Mitarbeitenden und dem Arbeitgeber, zu identifizieren, wenn diese ähnliche kulturelle und oberflächlich wahrnehmbare Charakteristika aufweisen.

Dieses Ergebnis widerspricht der Aussage der KI. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die KI in grösserer Diversität die Vorteile des kulturellen Austausches und des gegenseitigen Respekts erkennt. Die KI setzt einen Schritt später an, denn der kulturelle Austausch und der gegenseitige Respekt können gefördert werden durch Inklusionsmassnahmen welche sich, wie noch zu zeigen ist, wiederum positiv, wie von der KI vermutet, auf die Arbeitgeber-bindung auswirken. Der Fehlschluss der KI liegt meines Erachtens darin, dass sie nicht auf die objektive Diversität eingeht, sondern gutes und effektives «Diversity Management» und «Managing Diversity» in einem diversen Arbeitskontext als vorausgesetzt betrachtet.»



Beispiel aus Reflektion der KI-Nutzung von Studentin B

«Erst ein **gewisser Kenntnisstand** der Materie ermöglicht die **korrekte Einordnung** der Antwort und lohnenswertes Nachfragen

Die Antwort von ChatGPT enthält teilweise **leere Phrasen** [...]. Dazu kommt die sehr **oberflächlich gehaltene Antwortkultur** durch ChatGPT. Diese bleibt auch bestehen, wenn man die Anzahl Worte nicht auf 150 beschränkt. Die uneingeschränkte Antwort ist kaum länger oder konkreter als diese mit 150 Worten.

Ebenfalls ist es schwer die Antwort einzuordnen, wenn keine Informationen über die **Quellen** bestehen. Es kann sich sowohl um **Zeitungsartikel** aus einschlägigen Medienhäusern handeln wie auch um wissenschaftlich **anerkannte Quellen** oder jeglichen **anderen Webseiten**, welche sich zum Thema äussern.

Ausserdem macht ChatGPT immer wieder **falsche Quellenangaben** oder erfindet diese gar. ChatGPT kann weder das **Alter noch die Richtigkeit** der genutzten Quellen erkennen. Dies macht es schwierig, die Informationen **weiter zu verwenden.**»

- Toller Leistungsnachweis, wäre für PUMA 1 effektiver gewesen.
- Gute Idee des Leistungsnachweises. Gefiel mir sehr!
- Die Art des Leistungsnachweises anstelle einer Wissensprüfung. Indem man sich mit den Themen beschäftigen muss, ist Lerneffekt viel grösser.
- ... da man sich vertieft mit einigen Inhalten auseinandersetzen kann.



- Alternativen: Tageszeitung, WIKI-Eintrag
- Gruppenarbeiten zulassen (z.B. Podcast)

